

staltungen des Seminars teil und hilft dem Seminarleiter beim Vorbereiten und Auswerten des Unterrichts. Seine Erfahrungen als leitender Kader des VEB Baumechanik, seine Kenntnis der speziellen Probleme der Parteiarbeit im Bereich Bauwesen ermöglichen es ihm, Einfluß darauf zu nehmen, daß Theorie und Praxis im Unterricht miteinander verbunden werden. Diese eigenverantwortliche, ständige Arbeit der Mitglieder der Schulleitung in und mit einem Seminar hat sich bewährt.

Anwendungsbereites Wissen vermitteln

Das einheitliche Wirken der einzelnen Mitglieder der Schulleitung in ihren Seminaren trug wesentlich dazu bei, unseren Teilnehmern mehr anwendungsbereites Wissen zu vermitteln, sie zu befähigen, selbständig Schlußfolgerungen für die Leitungstätigkeit, für die politisch-ideologische Arbeit und für die kollektive Arbeitsweise der gewählten Leitungen ihrer Grundorganisationen zu ziehen.

Im vergangenen Jahr wurde bei der Thematik der wachsenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei beispielsweise in allen Seminaren außer den theoretischen Grundlagen auch die Frage erörtert, wie sich die Arbeiterklasse und ihre Partei in den nächsten Jahren weiterentwickeln werden. Davon ausgehend, wurde herausgearbeitet, warum es notwendig ist, die besten Arbeiter aus den Betrieben für die Partei zu gewinnen. Dabei wurden Analysen über die Verteilung der Parteikräfte in einzelnen Betrieben ausgewertet

und an Beispielen dargestellt, wie in den letzten Jahren die besten Arbeiter zielstrebig für die Partei gewonnen wurden. Die Genossen gaben Hinweise und machten Vorschläge, wie die Parteiorganisationen die systematische Kandidatengewinnung verbessern können. Diese Erfahrungen werden wir berücksichtigen, wenn die gleiche Thematik in dem jetzt laufenden Lehrgang behandelt wird. Gleichzeitig werden wir die Parteiwahlen gründlich auswerten.

Die eigenverantwortliche Arbeit der Mitglieder der Schulleitung in den einzelnen Seminaren ermöglicht es, einen ständigen exakten Überblick über Inhalt und Ergebnisse der Unterrichtsarbeit zu haben. Wir halten das für wichtig, weil die einzelnen am Unterricht beteiligten Genossen (Schulleitungsmitglieder, ständige Seminarleiter, Gastlektoren und Seminarleiter usw.) mit unterschiedlichen Methoden arbeiten. Ihr koordiniertes Zusammenwirken beim Vermitteln des Wissens und bei der Erziehung ist zwangsläufig recht kompliziert. Der regelmäßige kollektive Erfahrungsaustausch der Schulleitungsmitglieder gewährleistet, notwendige Entscheidungen mit großer Sachkenntnis zum richtigen Zeitpunkt zu treffen, beispielsweise für die zielgerichtete Zusammenarbeit mit den Gastlektoren im kommenden Studienabschnitt.

Die kollektive Arbeitsweise, wir praktizierten sie bereits im Lehrjahr 1967/68, vermindert nicht die Verantwortung des einzelnen ehrenamtlichen Mitgliedes der Schulleitung, erhöht aber die Arbeitsfreude und die Einsatzbereitschaft.

Wir bemühen uns, das Problem der großen Be-

Brigadeökonom hilft Material sparen

Die im Leitartikel vom Genossen Dr. Günter Mittag im Heft 1/69 des „Neuen Wegs“ unter der Überschrift „Plan 1969 erfordert hohe Aktivität der Parteiorganisationen in Industrie und Bauwesen“ genannten Probleme, besonders die Materialökonomie, sind im VEB Bergbau- und Hüt-

tenkombinat „Albert Funk“ Freiberg Schwerpunkt im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR. Unter Führung der Parteiorganisation lautet unsere Zielstellung für 1969: Ein Prozent Materialeinsparung. Als alleiniger Produzent von Buntmetallen sind wir sehr material-intensiv. Ein Prozent Materialeinsparung bedeutet für uns vier Millionen Mark. Wollen wir nun unser Ziel er-

reichen, dann bedarf es der aktiven Mitarbeit aller Kollegen von der Forschung bis zum Absatz. Schrittmacher dabei wollen die 230 im Kombinat um den Ehrentitel kämpfenden Brigaden sein, die mit dem Haushaltsbuch arbeiten.

Als auf einer Parteiaktivtagung im November 1968 — dort ging es um den Perspektivplan bis 1975 — der Meister Manfred Fröhlich über den Einsatz von Brigadeökonomien sprach, veröffentlichte die Betriebszeitung dazu ein ganzseitiges Interview. Aber das

DER^iMDMT